

04. Mai 2015 - 00:04 Uhr · Hannah Winkelbauer · Kultur

Vom Erinnern, Bleiben und Verschwinden



Hubert Fischlhammer zeigt melancholische Bilder. Bild: R. Kloibhofer

Zülow-Gruppe zeigt neue Arbeiten des Malers Hubert Fischlhammer.

"Ich werde heuer 90, da denkt man leise ans Verschwinden", sagte der Maler Hubert Fischlhammer anlässlich der Ausstellungseröffnung in der Zülow-Gruppe. Die Titel der ausgestellten Werke, die im Vorjahr oder 2015 entstanden sind, zeugen von einer Melancholie, die man dem 1925 in Ried im Innkreis Geborenen im persönlichen Gespräch kaum anmerkt. Seine Bilder heißen "Dunkle Tage", "Der Abschied", "Der letzte Flug" oder "Die Abrechnung".

Abrechnung mit wem? "Mit mir selber", sagt Fischlhammer, "wenn man alles zusammenzählt, was im Leben so war, einen Strich drunter macht und schaut, was herauskommt." Erinnerungen und Assoziationen spielen in seinen Arbeiten oft eine Rolle. In den "Afrikanischen Bildern" hatte Fischlhammer Eindrücke von Erzählungen und Reisen verarbeitet. Die neuen Werke beziehen sich auf die direkte Umgebung des Künstlers. Schwarze Rabenfedern, Blätter von Bäumen, zerknittertes Papier, geometrische Formen: Die Bilder vereinen collagierte Alltagsfunde mit Malerei und Zeichnung in stets feinsäuberlicher, klarer, ausgewogener Form. Der gerade Strich gelinge ihm zum Glück auch heute noch ohne Zittern, sagt der Künstler, der als technischer Zeichner tätig war und die Kunst über Jahrzehnte neben seinem Brotberuf ausübte. Die künstlerische Arbeit helfe ihm, der vor fast 25 Jahren durch eine Operation vor dem Erblinden gerettet wurde und vor zehn Jahren einen Herzinfarkt überstanden hat, "die Wehwehchen, die so sind", zu vergessen. Die Bilder der Ausstellung behandeln die ewig-zeitlose Thematik des Werdens und Vergehens.

Die Werke, die sich mit ihrer reduzierten Farbigkeit auf die Komposition der Formen und collagierten Elemente beschränken, vereinen Erinnerung und Vergangenheit mit der aktiven Gegenwart des Künstlers.

Ausstellung: "Hubert Fischlhammer. Schwarzer Vogel", Zülow Gruppe, Linzer Ursulinenhof, bis 15. 5., Mo.–Fr., 15–18.30 Uhr

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Vom-Erinnern-Bleiben-und-Verschwinden;art16,1780593>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2015 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung